

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tipp	Problem	Seite
01	Wie kann ich sämtliche Laufwerke, Platten, Partitionen frei unter WindowsXP auch ohne PartitionMagic7.0 nach Buchstaben ordnen?		04
02	Wie kann ich Rechnerplatten auf Fehler überprüfen?		04
03	WindowsXP macht nach Neustart und Einloggen durch den Benutzer erst eine Pause von 1 Minute, bevor weitere Auto-Prozesse gestartet werden?		04
04	Wie kann ich von WindowsXP ins Internet, ohne den Provider (Bsp. T-Online, AOL usw.) zu starten?	05	
05	Plötzlich stört der „Boot Loader“ von WindowsXP?		06
06	FAT = FAT16, oder warum laufen dann mehrere Anwendungen richtig?		06
07	WindowsXP unter NTFS, aber wohin mit der Norton Ghost 2002 - Image - Datei?		07
08	Nach Konvertierung FAT16 -> NTFS unter WindowsXP funktioniert die Systemwiederherstellung nur fehlerhaft?		07
09	WindowsXP meldet: „Neues Laufwerk gefunden“, aber es wurde keine neue Hardware installiert?		08
10	WindowsXP macht nach Neustart und Einloggen durch den Benutzer erst eine Pause von 1 Minute, bevor weitere Auto-Prozesse gestartet werden (Teil 2)?		08
11	MS Outlook bzw. MS Outlook Express lassen sich nur mit einer Verzögerung von ca. 20 Sekunden öffnen?		08
12	Nach Installation von SW-Produkten bringt der Internet Explorer 6.0 plötzlich beim Surfen die Fehlermeldung "Fehler: Es ist ein Laufzeitfehler aufgetreten. Soll der Debugmodus gestartet werden? Zeile: Y ..."?		09

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tip	Problem	Seite
13		Beim WindowsXP – Booten taucht nur kurz das XP-Eröffnungs-Logo auf, dann ist es eine gewisse Zeit dunkel, bis der Einwahl-Vorgang beginnt bzw. das Anmelde-Fenster erscheint. Statt Dunkelheit soll ein Text bzw. ein Bild (*.bmp) dort sichtbar sein!	09
14		Das WindowsXP – Herunterfahren (Shutdown) dauert zu lange?	10
15		WindowsXP-Update, die Presse berichtet bereits darüber, doch für das eigene WindowsXP passiert nichts?	10
16		„Download Center“, wie bekomme ich dort die richtigen Updates?	11
17		Setup-Startdisketten für WindowsXP, wie werden diese erstellt?	11
18		Im Datei-Manager werden einzelne Ordner und Dateien plötzlich andersfarbig angezeigt?	12
19		Beim Kopieren von Ordnern oder Dateien unter NTFS stimmt die angezeigte Volumengröße nicht mehr?	12
20		Wie wird eine Datei oder ein Ordner auf einem NTFS-Laufwerk komprimiert?	12
21		Warum sind plötzlich Symbole vom Desktop verschwunden?	13
22		Desktop-Menüs werden nur langsam ein- und ausgeblendet?	13
23		Nach Tool-Installationen sind plötzlich viele Internetseiten mit dem Internet Explorer nicht mehr anzeigbar?	13
24		OfficeXP fordert trotz Komplett-Installation öfters seine Installations-CD an?	14

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Neu	Tipp	Problem	Seite
	25	Kontrolle über die Aktivitäten von WindowsXP beim Hochfahren (Start aller Tools kontrollieren, Doppeleffekte unterbinden usw.)?	14
***	26	WindowsXP - Wann ist die nächste Aktivierung fällig?	14
***	27	WindowsXP - Kopieren statt Aktivieren?	16
***	28	WindowsXP - Aktivierung erfolgreich, und dann...?	16
***	29	Hilfstool „XPAntiSpy“, aber wie einige Profieinstellungen setzen?	17
***	30	Gemeinsame Dateien "entfernen"?	18
***	31	Weitere WindowsXP - Tastenkombinationen?	18
***	32	Meldung „zu wenig Speicherplatz“ ausschalten?	19
***	33	Mehr freier Festplattenspeicher bei WindowsXP?	19
***	34	Programme aus dem Autostart nehmen?	20
***	35	Auslagerungsdatei löschen?	21
***	36	Integrierte ZIP-Funktionalität ausschalten?	21

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 1:

Problem: Wie kann ich sämtliche Laufwerke, Platten, Partitionen frei unter WindowsXP auch ohne PartitionMagic7.0 nach Buchstaben ordnen?

Lösung: Unter „C:\WINDOWS\system32“ einfach die Datei „**diskmgmt.msc**“ unter Windows „ausführen“. Sie ist einfach und selbsterklärend!

Tipp 2:

Problem: Wie kann ich Rechnerplatten auf Fehler überprüfen?

Lösung: Unter „DOS“ einfach die Dateien „**chkdsk**“ oder „**chkntfs**“ „ausführen“. Über help <name> gibt es Informationen zu erweiterten bzw. verbesserten Prüf- und Korrekturmöglichkeiten.

Tipp 3:

Problem: WindowsXP macht nach Neustart und Einloggen durch den Benutzer erst eine Pause von 1 Minute, bevor weitere Auto-Prozesse gestartet werden?

Lösung: Das Problem kommt von der Ethernet-Karte, welche sofort aktiviert wird (ca. 8 Sekunden) und dann noch im Leerlauf alles blockiert!

Es wird eine Park-Adresse im eigenen Heimnetz eingerichtet, die sinnloses Suchen überflüssig macht.

Bsp.: IP-Adresse: 192.168.0.1

Subnetz-Maske: 255.255.255.0

==> **Einrichten:** Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Netzwerkverbindungen - LAN oder Hochgeschwindigkeitsinternet:

Die dortigen LAN-Verbindungen 1 x anklicken und die Eigenschaften (rechte Maustaste) auswählen. In der Mappe „Allgemein“ das entsprechende Element selektieren, Bsp. „Internetprotokoll (TCP/IP)“ und wieder „Eigenschaften“ auswählen. Den Punkt „Folgende IP-Adresse verwenden“ anklicken. Damit wird „IP-Adresse automatisch beziehen“ deaktiviert. Eingabe von IP-Adresse: 192.168.0.1 und Subnetz-Maske: 255.255.255.0 ist nun möglich.

====> Siehe auch Tipp 10

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 4:

Problem: Wie kann ich von WindowsXP ins Internet, ohne den Provider (Bsp. T-Online, AOL usw.) zu starten?

Lösung: Es wird im MS Internet Explorer eine neue DFÜ-Verbindung erstellt.
Folgender Weg: „Extras - Internetoptionen... - Verbindungen - Setup...“:
Nun im Assistenten: <Weiter> -
(1) Verbindung mit dem Internet herstellen <Weiter> -
(2) Verbindung manuell einrichten <Weiter> -
(2) Verbindung über eine Breitbandverbindung erstellen, die
Benutzername und Kennung erfordert <Weiter> -
Beliebigen Namen vergeben <Weiter> -

Benutzername und 2 x das Kennwort für den Internet-Einstieg eingeben sowie die 3 Kreuze individuell einstellen:

Wichtig beim **Benutzername** -> ALLES Kleinschrift und folgendes Schema (am Beispiel T-Online):

<**Anschlusskennung**><T-Online-Nummer>#**Suffix**@t-online.de

Bsp. Benutzername: **123456789999**123456789999#**0001**@t-online.de

<Weiter> -
1 x Kreuz <Fertig stellen> -

Anmerkung: Für die DFÜ-Anwendung sollten für die ersten Tests Wiederholanmeldungen ausgeschaltet werden, um sich bei fehlerhafter Anmeldung nicht selber beim Provider auszusperrern!!!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 5:

Problem: Plötzlich stört der „Boot Loader“ von WindowsXP?

Lösung: Wird die Partition vom Betriebssystem WindowsXP kopiert, oder denkt WindowsXP, es gibt ein weiteres Betriebssystem, so wird automatisch zu Beginn des Hochfahrens erst der „Boot Loader“ für 30 Sekunden gestartet. Um diesen wieder verschwinden zu lassen, ist der schnellste Weg: Aus „boot.ini“ (erst für c:\ alle Systemdateien sichtbar machen!!) alles ab der 6ten Zeile löschen! Dann ist der „WindowsXP Boot Loader“ automatisch wieder ausgeschaltet!
In der Standard - „boot.ini“, siehe Muster:

```
[boot loader]
timeout=30
default=multi(0)disk(0)rdisk(0)partition(1)\WINDOWS
[operating systems]
multi(0)disk(0)rdisk(0)partition(1)\WINDOWS="Microsoft Windows XP Home Edition" /fastdetect
```

bleiben nur die ersten 5 Zeilen übrig!

Tipp 6:

Problem: FAT = FAT16, oder warum laufen dann mehrere Anwendungen richtig?

Lösung: WindowsXP läuft standardmäßig unter dem Dateisystem „NTFS“ (32 Bit bzw. 4096 Bytes Zuordnungseinheiten).
Beim Einsatz von BootMagic 7.0, PartitionMagic 7.0 oder Norton Ghost 2002 wird aber ein DOS-System (FAT, 16 Bit bzw. 2048 Bytes Zuordnungseinheiten) benötigt. Bei Verwendung von FAT32 (32 Bit bzw. 2048 Zuordnungseinheiten) kommt es noch zu Problemen High / Low - WORD (besonders bei BootMagic 7.0).
Wird als erstes eine versteckte FAT-Partition erstellt (Bsp. mit einem Mini-WindowsXP), so muss diese kleiner als 2 GB sein (Bsp. 1,950 GB).
Grund: Der Betriebssystem-Einsprung unterliegt der 2GB-Grenze!
Vorteil des FAT-Dateisystems:
Alle vorgenannten Tools laufen nicht nur unter WindowsXP richtig, sondern auch der NOT-Einsatz über die DOS-Disketten ist dann problemlos möglich!
Dazu ist es nur auf der FAT-Basis möglich, die „MS-DOS-Startdisketten“ unter WindowsXP zu erzeugen!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 7:

Problem: WindowsXP unter NTFS,
aber wohin mit der Norton Ghost 2002 - Image - Datei?

Lösung: Da Norton Ghost 2002 über DOS-Bootdiskette arbeitet, ist bei DOS-Betrieb in der Regel nur die erste Platte vorhanden, aber wegen dem „NTFS“ - Dateisystem nicht sichtbar. Wohin dann mit z. B. einer 2,5 GB großen Image - Datei? Abhilfe schafft dabei die Einrichtung einer FAT32-Partition mit mehreren GB Größe. Diese ist dann unter DOS voll sichtbar und kann problemlos als ZIEL der Norton Ghost 2002 - Image - Datei benutzt werden. Danach kann diese auf eine andere Platte geschoben, oder bei mehren Teilen (kleiner 650 MB) auf CD gebrannt werden.

Tipp 8:

Problem: Nach Konvertierung FAT16 -> NTFS unter WindowsXP funktioniert die Systemwiederherstellung nur fehlerhaft?

Lösung: Wegen der Umwandlung 16Bit auf 32Bit ist noch das falsche Format bei der Systemwiederherstellung eingestellt. Abhilfe schafft hier ein Aus- / Einschalten der Systemwiederherstellung.
Wie? Bei einem frei verfügbaren Platz von weniger als 200 Mbyte schaltet die Systemwiederherstellung automatisch ab. Verkleinerung von Partition „C“ mit z. B. PartitionMagic 7.0, dann einmalig die Systemwiederherstellung versuchen zu starten. Scheitert erwartungsgemäß! Nach anschließender Vergrößerung von Partition „C“ und System-Neu-Start wieder die Systemwiederherstellung starten.
Der Start verläuft erfolgreich, aber nun auf NTFS-Basis!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 9:

Problem: WindowsXP meldet: „Neues Laufwerk gefunden“, aber es wurde keine neue Hardware installiert?

Lösung: Diese Standardmeldung kommt immer, wenn die aktuelle Arbeitsplattform (WindowsXP) Veränderungen an einer z.B. Harddisk feststellt. Wird beispielsweise unter DOS oder einem weiteren Betriebssystem eine Laufwerk-Partition erstellt, gelöscht oder verändert, so erfolgt diese Meldung nach Rückkehr zur normalen Arbeitsplattform. Nach einem nochmaligen Neu-Start von WindowsXP ist alles okay.

Tipp 10:

Problem: WindowsXP macht nach Neustart und Einloggen durch den Benutzer erst eine Pause von 1 Minute, bevor weitere Auto-Prozesse gestartet werden (Teil 2)?

Lösung: Es wird die Ethernet-Karte erst nach der Benutzer-Anmeldung aktiviert. Sie sollte aber auch vor dem Ausloggen deaktiviert werden, da sonst bei der Systemspeicherung nach Neustart wieder die Pause da ist.
==> Siehe auch Tipp 3

Tipp 11:

Problem: MS Outlook bzw. MS Outlook Express lassen sich nur mit einer Verzögerung von ca. 20 Sekunden öffnen?

Lösung: Nach Neuinstallation bzw. bei Neustarten von MS Outlook bzw. MS Outlook Express ist eine Wartezeit von ca. 20 Sekunden voreingestellt (Outlook steht). In der Zwischenzeit versuchen diese Tools selber eine Verbindung zum Instant Messaging, nach MSN oder auch eine erste E-Mail-Verbindung einzurichten.
==> Nach Einrichtung von eigenen E-Mail-Konten, Errichtung der Startseite beim Outlook-Aufruf, Abschalten des Instant Messaging sowie der Deaktivierung von freier Verbindungsanwahl (alles über Einstellungen in "Optionen", „Anpassen“, "(E-Mail) Konten" usw.) schaltet sich die ca. 20 Sekunden Wartezeit ab.
Achtung, hier ist etwas Spielen und Ausprobieren mit den Einstellungen angesagt, weil die Wartezeit aus einer Kombination mehrerer Aktivitäten resultieren kann...

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 12:

Problem: Nach Installation von SW-Produkten bringt der Internet Explorer 6.0 plötzlich beim Surfen die Fehlermeldung "Fehler: Es ist ein Laufzeitfehler aufgetreten. Soll der Debugmodus gestartet werden? Zeile: Y ..."?

Lösung: Diese Fehlermeldung läßt sich zwar beheben, wenn z. B. der Datenschutz (wegen Laufzeiteffekten) bei einem verwendeten Firewall ausgeschaltet wird, was aber nicht empfehlenswert ist!!!
==> Durch die Installation eines SW-Produktes (z. B. OfficeXP) wurde das Skriptdebugging aktiviert! Es muß wieder ein Kreuz gesetzt werden beim Internet Explorer 6.0:
Extra – Internetoptionen – Erweitert – Einstellung:
"Skriptdebugging deaktivieren".
Damit wird dieser Fehler nicht mehr störend angezeigt.

Tipp 13:

Problem: Beim WindowsXP – Booten taucht nur kurz das XP-Eröffnungs-Logo auf, dann ist es eine gewisse Zeit dunkel, bis der Einwahl-Vorgang beginnt bzw. das Anmelde-Fenster erscheint.
Statt Dunkelheit soll ein Text bzw. ein Bild (*.bmp) dort sichtbar sein!

Lösung: Bevor hier in den tiefen des Betriebssystems gesucht wird, schafft dort das leicht zu bedienende Freeware-Systemtool der Spitzenklasse **Xteg X-Setup** Abhilfe. Damit ist es nachvollziehbar und leicht möglich, beim Windows-Ladevorgang Text oder ein Bild einzubauen!

Tool-Beschreibung "Xteg X-Setup":

Zahllose Konfigurations-Varianten geben Ihnen die Möglichkeit, Windows nach Belieben anzupassen, zu tunen und Bootvorgänge zu bearbeiten.
Insgesamt 400 versteckte Optionen kann X-Setup in Windows 95, 98, NT und XP aktivieren. Wer sich also mit den Voreinstellungen nicht zufrieden geben will, der kann so seine eigene Vorstellung einer Arbeitsumgebung verwirklichen und zusätzlich sein System noch tunen.

Zu beziehen unter:

"http://www.chip.de/downloads_updates: Die besten Tuning-Tools: **Xteg X-Setup** oder auch vom Tipp-Verfasser.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 14:

Problem: Das WindowsXP – Herunterfahren (Shutdown) dauert zu lange?

Lösung: Bei WindowsXP wird beim Stoppen von Programmen mit fest eingestellten Wartezeiten gearbeitet, ehe es zu einem harten Beenden kommt.
Programm-Stopp mit dem "Task-Manager = manually":
5 Sekunden warten, ehe das Fragefenster "Sofort beenden" kommt.
Programm-Stopp "on exit":
20 Sekunden warten, ehe das Fragefenster "Sofort beenden" kommt.
Services-Stopp beim "Herunterfahren (Shutdown) = timeout":
20 Sekunden warten, ehe das Fragefenster "Sofort beenden" kommt.

==> Mit dem leicht zu bedienenden Freeware-Systemtool der Spitzenklasse Xteg X-Setup (siehe Tipp 13) läßt sich jeder Wert nach belieben bis auf 0 Sekunden reduzieren!

Tipp 15:

Problem: WindowsXP-Update, die Presse berichtet bereits darüber, doch für das eigene WindowsXP passiert nichts?

Lösung: Dafür gibt es mehrere Gründe:

- 1) Durch diverse Tuning-Massnahmen am Rechner wird der „Automatische Update“ erst gar nicht ausgeführt.
- 2) Beim Arbeiten mit dem eigenen Rechner sind für das Update wichtige Steuerdateien gelöscht worden, so dass der „Automatische Update“ nicht mehr korrekt funktioniert.
- 3) Es kommt über Wochen nur das Update-Ergebnis: „Zurzeit sind keine Updates vorhanden.“
- 4) Microsoft selber **filtert** neue Updates und stellt nicht alle auf der WindowsXP-Update-Seite (mittels „Windows Update“ zu erreichen) zur Verfügung!

==> Es wird dringend empfohlen, unter:

“<http://www.microsoft.com/germany/windows>: Download Center”

öfters bzgl. Neuerscheinungen nachzuschauen und entsprechende Updates (für alle Microsoft-Produkte) von dort zu laden!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 16:

Problem: „Download Center“, wie bekomme ich dort die richtigen Updates?

Lösung: Im unteren Teil des „Download Centers“ gibt es menügeführte Such-Möglichkeiten (selbsterklärend)! Ist der gesuchte oder gefundene Update verfügbar, so ist der Download einfach. Vom Internet oder als gespeicherte Datei erfolgt der Datei-Aufruf. Der mit gestartete Update-Assistent ist in der Lage, die Installation ortsgerecht im WindowsXP unterzubringen.

Tipp 17:

Problem: Setup-Startdisketten für WindowsXP, wie werden diese erstellt?

Lösung: Die Setup-Startdisketten für WindowsXP (6 Disketten) werden mittels eines Extra-Tools erstellt. Im „Download Center“ ist die Datei:

„WinXP_DE_HOM_BF.EXE“,
Version 310994 vom 24.10.2001, 4.405 Mbyte

schnell aufzufinden. Datei auf dem Compi speichern und aufrufen. Sofort startet ein menügeführtes DOS-Fenster zur Erstellung der 6 Disketten.

Tipp 18:

Problem: Im Datei-Manager werden einzelne Ordner und Dateien plötzlich andersfarbig angezeigt?

Lösung: Der Grund liegt in möglichen, neuen WindowsXP-Updates zum Thema Dateisicherheit. WindowsXP hat im Rahmen der Erhöhung der Datensicherheit eine Komprimierung für Anwenderdaten unter **NTFS** gestartet (nicht zu verwechseln mit dem bewussten Start der Dateien-Komprimierung).

==> Weiteres zur Komprimierung, siehe Tipp 20!

==> Abschalten der andersfarbigen Anzeige bei Komprimierung:

Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Ordneroptionen - Registerkarte Ansicht - Kontrollkästen:

„Verschlüsselte oder komprimierte NTFS-Dateien in anderer Farbe anzeigen“.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 19:

Problem: Beim Kopieren von Ordnern oder Dateien unter NTFS stimmt die angezeigte Volumengröße nicht mehr?

Lösung: Auch hier liegt der Grund in möglichen, neuen WindowsXP-Updates zum Thema Dateisicherheit. WindowsXP hat im Rahmen der Erhöhung der Datensicherheit eine Komprimierung für Anwenderdaten unter **NTFS** gestartet (nicht zu verwechseln mit dem bewussten Start der Dateien-Komprimierung).

==> Weiteres zur Komprimierung, siehe Tipp 20!

Tipp 20:

Problem: Wie wird eine Datei oder ein Ordner auf einem NTFS-Laufwerk komprimiert?

Lösung: ==> **Einrichten:** Arbeitsplatz - Laufwerk „X“ selektieren - Eigenschaften - Registerkarte Allgemein - Kontrollkästchen: „Laufwerk komprimieren, um Speicherplatz zu sparen“, und dem Menü folgen! (Nur bei NTFS-Laufwerken (nicht FAT16 / FAT32) ist der Eintrag vorhanden!)

Anmerkungen: Es kann die NTFS-Komprimierung für Dateien und Ordner lediglich auf Laufwerken verwendet werden, die mit NTFS formatiert wurden! Wenn das Kontrollkästchen nicht angezeigt wird, befindet sich die ausgewählte Datei bzw. der ausgewählte Ordner nicht auf einem NTFS-Laufwerk.

Wenn eine Datei in einen komprimierten Ordner verschoben oder kopiert wird, erfolgt die Komprimierung automatisch. Wenn eine Datei von einem anderen NTFS-Laufwerk in einen komprimierten Ordner verschoben wird, erfolgt ebenfalls die Komprimierung automatisch. Wird die Datei jedoch von demselben NTFS-Laufwerk in einen komprimierten Ordner verschoben, behält sie ihren ursprünglichen Zustand bei, sie bleibt komprimiert oder nicht komprimiert.

Dateien und Ordner, die mittels NTFS komprimiert wurden, können nicht verschlüsselt werden!

Es besteht die Möglichkeit, NTFS-komprimierte Dateien in einer anderen Farbe anzuzeigen, siehe Tipp 18!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 21:

Problem: Warum sind plötzlich Symbole vom Desktop verschwunden?

Lösung: Schuld ist die neue Automatik zur Desktop-Bereinigung. Danach lässt WindowsXP Verknüpfungen, die 60 Tage nicht benutzt wurden (also angeklickt), einfach verschwinden!
==> Abschalten der Automatik zur Desktop-Bereinigung:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Registerkarte Desktop - Desktop anpassen... - Kontrollkästchen:
„Desktopbereinigungs-Assistent alle 60 Tage ausführen“.

Tipp 22:

Problem: Desktop-Menüs werden nur langsam ein- und ausgeblendet?

Lösung: Wer Wert auf schnelles Arbeiten legt, sollte solche Effekte ausschalten. Die Effekte betreffen nur die Bildschirmanzeige und haben keinen Einfluss auf Ausdrücke.
==> Abschalten der Effekte:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Registerkarte Darstellung - Effekte... - Kontrollkästchen: -> Mehrere Kontrollkästchen zur Auswahl!

Tipp 23:

Problem: Nach Tool-Installationen sind plötzlich viele Internetseiten mit dem Internet Explorer nicht mehr anzeigbar?

Lösung: Schuld ist normalerweise das ActiveX-Steuerelement in Verbindung mit einem Firewall (Bsp. Norton Internet Security). Bei Installationsvorgängen können Steuerdateien vom Firewall beeinflusst werden. Darum das Firewall mit dem WindowsXP rebooten (nicht nur deaktivieren / aktivieren), um einzelne Steuerdateien neu auszurichten. Helfen mehrere Reboot-Versuche nicht weiter, so ist die Kontrolle des ActiveX-Steuerelements beim Firewall **evtl.** auszuschalten.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 24:

Problem: OfficeXP fordert trotz Komplett-Installation öfters seine Installations-CD an?

Lösung: OfficeXP gehört zu den neuen Programmen, welche bei Microsoft „aktiviert“ werden müssen. Durch Installations-Vorgänge auf dem Computer kann OfficeXP motiviert werden, neue Überprüfungen mittels seiner Installations-CD durchzuführen.

Tipp 25:

Problem: Kontrolle über die Aktivitäten von WindowsXP beim Hochfahren (Start aller Tools kontrollieren, Doppeleffekte unterbinden usw.)?

Lösung: Die Kontrolle wird erforderlich, wenn beim Hochfahren gestartete Programme ein seltsames Verhalten an den Tag legen, z. B. durch mögliche Programm-Doppelstarts bei schnellen Computern.
==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **msconfig** - OK

Das jetzt gestartete „Systemkonfigurationsprogramm“ mit seinen verschiedenen Registerkarten ist mit äußerster Sorgfalt zu bearbeiten! Beispielsweise können über die Registerkarte „Systemstart“ alle neu installierten „Systemstartelemente“ bei möglichen Doppeleffekten leicht ein- bzw. ausgeblendet werden.

Tipp 26:

Problem: WindowsXP - Wann ist die nächste Aktivierung fällig?

Lösung: Die Microsoft Produktaktivierung beruht auf der Übertragung der Installations-ID. Die Installations-ID setzt sich aus zwei verschiedenen Informationen zusammen - aus der Product ID und einem Hardwarehash. Die zehn unterschiedlichen Hardwarewerte, die zum Erstellen des Hashs verwendet werden, sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Name der Komponente Beispielhashwert (Anzahl der Bits)

- 1 Grafikkarte 00010 (5)
- 2 SCSI-Adapter 00011 (5)
- 3 IDE-Adapter 0011 (4)
- 4 MAC-Adresse des Netzwerkadapters 1001011000 (10)
- 5 RAM-Bereich (z. B. 0-64 MB, 64-128 MB usw.) 101 (3)
- 6 Prozessortyp 011 (3)
- 7 Seriennummer des Prozessors 000000 (6)
- 8 Festplattenlaufwerk 1101100 (7)
- 9 Seriennummer des Festplattenlaufwerkes 1001000001 (10)
- 10 CD-ROM / CD-RW / DVD-ROM 0101111 (7)
- „Andockbar“ 0 (1)
- Hardwarehash-Version (Version des verwendeten Algorithmus) 001 (3)

Die Product ID (neun Byte) und der Hardwarehash (acht Byte) werden nun von Microsoft zum Verarbeiten der Aktivierungsanforderung verwendet.

Wann muss neu aktiviert werden?

Der mehrmalige Austausch einer einzelnen Komponente, z. B. von einer oder mehreren Grafikkarten in Folge wird als einzelne Änderung angesehen. Werden Komponenten, wie z. B. eine zweite Festplatte zu einem Computer hinzugefügt, die bei der ursprünglichen Aktivierung nicht vorhanden waren, oder wird eine Komponente geändert, die nicht in der obigen Tabelle aufgeführt ist, muss auch keine Neuaktivierung durchgeführt werden. Eine Neuinstallation von WindowsXP auf derselben oder ähnlichen Hardware mit einer anschließenden Neuaktivierung kann zudem unbegrenzt oft durchgeführt werden.

Ende der Fahnenstange

Bei allen Toleranzen unter WindowsXP ist einmal das Limit beim Hardwaretausch erreicht. Sollten 6 Hardwarekomponenten (bei enthaltener Netzwerkkarte) ausgetauscht sein, ist eine Neuaktivierung fällig!

Es gibt die Möglichkeit, per Hilfstool (nur bedingt lauffähig!) in WindowsXP die Datei "**wpa.dbf**" unter „C:\WINDOWS\system32“, die zum Zeitpunkt der Aktivierung erstellt wurde, mit der jetzigen Hardwarekonfiguration zu vergleichen. So könnte man selbst sehen, was bis jetzt verändert wurde und ob eine Neuaktivierung demnächst fällig sein könnte.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Auch Poweruser müssen dann nicht unbedingt gleich zum Telefonhörer rennen. Schließlich ermöglicht das Aktivierungssystem von Microsoft auf Hardwaregeräten, die sich wesentlich unterscheiden, viermal im Jahr eine automatische Aktivierung per Internet durchzuführen. Sollte man also nicht allzu häufig innerhalb kürzerer Zeit Komponenten am PC austauschen, ist ein Telefonanruf nicht mehr unbedingt nötig.

Tipp 27:

Problem: WindowsXP - Kopieren statt Aktivieren?

Lösung:

In WindowsXP heißt die zu sichernde Datei "**wpa.dbl**" unter „C:\WINDOWS\system32“.

Datei nach erstmaliger Aktivierung von WindowsXP auf Diskette sichern und nach einer Neuinstallation zurück kopieren.

Diese Angaben beziehen sich auf die deutsche und englische Version des Release Candidate 1 von WindowsXP. Möglicherweise wird sich der Name "**wpa.dbl**" zukünftig noch ändern.

Tipp 28:

Problem: WindowsXP - Aktivierung erfolgreich, und dann...?

Lösung:

Die WindowsXP - Produktaktivierung ist schon lange ein umstrittenes Thema. Um ganz sicher zu gehen, dass nicht doch im Nachhinein irgendwelche Daten über die Anwendung „**msoobe.exe**“ unter „C:\WINDOWS\system32\oobe“ an Microsoft versendet werden, ist es von Nutzen, entweder die Datei zu löschen, oder umzubenennen z.B. in: „C:\WINDOWS\system32\oobe\msoobe.exe.sav_old“.

Wer sich mit Firewalls auskennt kann auch die Datei für den In- und Outgoing Datenverkehr auf „Port 2869“ sperren.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 29:

Problem: Hilfstool „XPAntiSpy“, aber wie einige Profieinstellungen setzen?

Lösung: Es sollten folgende Profieinstellungen wie folgt gesetzt werden:

==> *ALEXA ?Wir sind nicht allein*

Häkchen setzen: Alexa Registry Eintrag entfernen

ALEXA ist eine Art Spyware und überwacht das komplette Surfverhalten des Users um die so genannten „Verwandten Links“ zu finden. Dabei werden unter anderem die IP-Adresse, die vollständige URL der besuchten Seiten, allgemeine Informationen über den Browser, eine eindeutige ALEXA-Cookie-Nummer und der Zeitpunkt der Aufzeichnung an Microsoft übertragen ...

==> *TASKPLANER ?Der Computer arbeitet nach Vorprogrammierung*

Urzustand belassen: Dienst für den Taskplaner deaktivieren

Der Taskplaner plant nicht nur WindowsXP-Vorgänge, sondern auch Zeitvorgänge für installierte Programme, z. B. Symantec-Norton-Produkte, die bei einer Deaktivierung schimpfen!

==> Überprüfung aller Zeitvorgänge:

Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Geplante Tasks...

==> *WindowsXP nach Hause telefonieren...*

Häkchen setzen: Regwizc.dll

Häkchen setzen: licdll.dll

Im WindowsXP-System32-Verzeichnis gibt es offenbar zwei Dateien, die für das sogenannte "nach Hause telefonieren" zuständig sind. Diese Dateien sollten unschädlich gemacht werden!

Diese Massnahme nach jeder Aktualisierung von WindowsXP wiederholen!

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP

(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 30:

Problem: Gemeinsame Dateien "entfernen"?

Lösung: **Gemeinsame Dateien entfernen** – im Explorer und auch im Netzwerk werden Verknüpfungen zu den so genannten Gemeinsamen Dateien angezeigt, mittels denen man auf alle Eigene Dateien-Ordner und alle Shared-Ordner aller Benutzer-Konten dieses Computers zugreifen kann ...

Gemeinsame Dateien entfernen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows\
Current Version\Explorer\MyComputer\NameSpace\
DelegateFolders >
{59031a47-3f72-44a7-89c5-5595fe6b30ee} komplett löschen!

Tipp 31:

Problem: Weitere WindowsXP - Tastenkombinationen?

Lösung: Beispiele:
Windows-Taste: Startmenü anzeigen
Windows + D: Alle Fenster minimieren oder wiederherstellen
Windows + E: Windows Explorer öffnen
Windows + F: Suchen-Dialog anzeigen
Windows + STRG + F: Suche nach Computern anzeigen
Windows + F1: Hilfe- und Supportcenter anzeigen
Windows + R: Ausführen-Dialog anzeigen
Windows + Pause: Systemeigenschaften anzeigen
Windows + L: PC Sperren
Windows + U: Hilfsprogramm-Manager öffnen
Windows + Q: Benutzer wechseln

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 32:

Problem: Meldung „zu wenig Speicherplatz“ ausschalten?

Lösung: Wenn der freie Speicherplatz einer Partition 200 MByte unterschreitet, meckert Windows XP mit einer für manche Anwender irritierenden "Wenig Speicherplatz"-Warnmeldung. Um den armen User nicht zu irritieren kann man diese Meldung leicht deaktivieren:

Meldung „zu wenig Speicherplatz“ ausschalten:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **Regedit** - OK

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\
CurrentVersion\Policies\Explorer

Erstelle in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste einen neuen DWORD-Wert:

Neu -> DWORD-Wert

Nenne den neuen Wert „NoLowDiskSpaceChecks“. Doppelklicke auf „NoLowDiskSpaceChecks“ und setze den Wert auf 1 (Hexadezimal), klicke auf OK und starte den Rechner neu.

Tipp 33:

Problem: Mehr freier Festplattenspeicher bei WindowsXP?

Lösung: WindowsXP belegt nach einer Default-Installation rund 1,5 Gbyte Festplattenspeicher. Wem das zu viel ist, der kann mit den folgenden Schritten **einige hundert MByte** gewinnen.

Ruhezustand deaktivieren:

Die Ruhezustand-Funktion von WindowsXP legt die Datei „**hiberfil.sys**“ im Root (Geschützte Systemdateien einblenden!), der Systempartition an, die je nach Systemeinstellung eine Größe von **einigen hundert MByte** besitzen kann. Wer die Ruhezustand-Funktion nicht benötigt, kann sie mit folgendem Menübefehl deaktivieren und so diesen Festplattenspeicher zurückgewinnen:

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

==> Festplattenspeicher zurückgewinnen:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
Energieoptionen - Ruhezustand:
Häkchen entfernen bei "Ruhezustand aktivieren"

Systemwiederherstellung deaktivieren:

Die WindowsXP-Systemwiederherstellung raubt im Lauf der Zeit eine beträchtliche Menge an Festplattenspeicher. Wer auch ohne diese Funktion auskommt, kann sie mit folgendem Menübefehl deaktivieren:

==> Systemwiederherstellung deaktivieren:
Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung -
System - Systemwiederherstellung:
Systemwiederherstellung auf allen Laufwerken deaktivieren
(Häkchen setzen)

Diese Einstellung sollte nur von versierten Anwendern übernommen werden.

Utility zur Datenträgerbereinigung:

Zu guter Letzt kann man mit dem Windows-eigenen Datenträgerbereinigungs-Utility überflüssige Dateien löschen. Wähle das zu reinigende Laufwerk aus und aktiviere die gewünschten Optionen. Das Tool ist zu finden unter:

==> Datenträgerbereinigung:
Einrichten: Start - Programme - Zubehör - Systemprogramme:
Datenträgerbereinigung

Tipp 34:

Problem: Programme aus dem Autostart nehmen?

Lösung: In WindowsXP gibt es wie auch schon in den früheren Windows Versionen das hilfreiche Tool „**msconfig.exe**“.

==> Microsoft-Programm-Aufruf:
Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **msconfig** - OK

Jetzt kann unter der Option Systemstart das Starten des Programmes „xy“ verhindert werden.

Einige Tipps (zur Problemlösung) beim Arbeiten mit/unter WindowsXP
(um weitere Anregungen wird gebeten...)

Tipp 35:

Problem: Auslagerungsdatei löschen?

Lösung: Die von WindowsXP angelegte Auslagerungsdatei des virtuellen Arbeitsspeichers kann unter Umständen sensible Daten enthalten, die später von neugierigen Personen eingesehen werden können. Sicherheitsbewusste Anwender können eine Einstellung vornehmen, die Windows befiehlt, Inhalte der Auslagerungsdatei beim Herunterfahren des Systems zu löschen.

Abhilfe 1: Das aktuelle Hilfstool „XPAntiSpy“ aufrufen und das entsprechende Häkchen bei „Auslagerungsdatei beim Herunterfahren löschen“ setzen.

Abhilfe 2:

==> Auslagerungsdatei löschen:

Einrichten: Start - Einstellungen - Systemsteuerung - System -
Mappe: Erweitert - Systemleistung: Einstellungen -
Mappe: Erweitert - Virtueller Arbeitsspeicher: Ändern:
Häkchen bei „Keine Auslagerungsdatei“ setzen.

Tipp 36:

Problem: Integrierte ZIP-Funktionalität ausschalten?

Lösung: Windows XP kann ohne Zusatzsoftware wie WinZip oder WinRAR mit ZIP-Archiven umgehen. Im Windows Explorer werden ZIP-Archive wie normale Verzeichnisse behandelt, und das Extrahieren und Hinzufügen von Dateien erfolgt wie bei gewöhnlichen Ordnern. Das ist eine nette Zusatzfunktion, vorausgesetzt, Sie verfügen über einen schnellen Rechner. Auf langsameren PCs erweist sich die integrierte ZIP-Funktion als **Performance-Bremse**, deshalb evtl. deaktivieren:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **regsvr32 /u zipfldr.dll** - OK

...oder mit folgendem Befehl wieder herstellen:

==> Microsoft-Programm-Aufruf:

Einrichten: Start - Ausführen... - Öffnen: **regsvr32 zipfldr.dll** - OK

Tipp X:

Problem: ?

Lösung: ?
